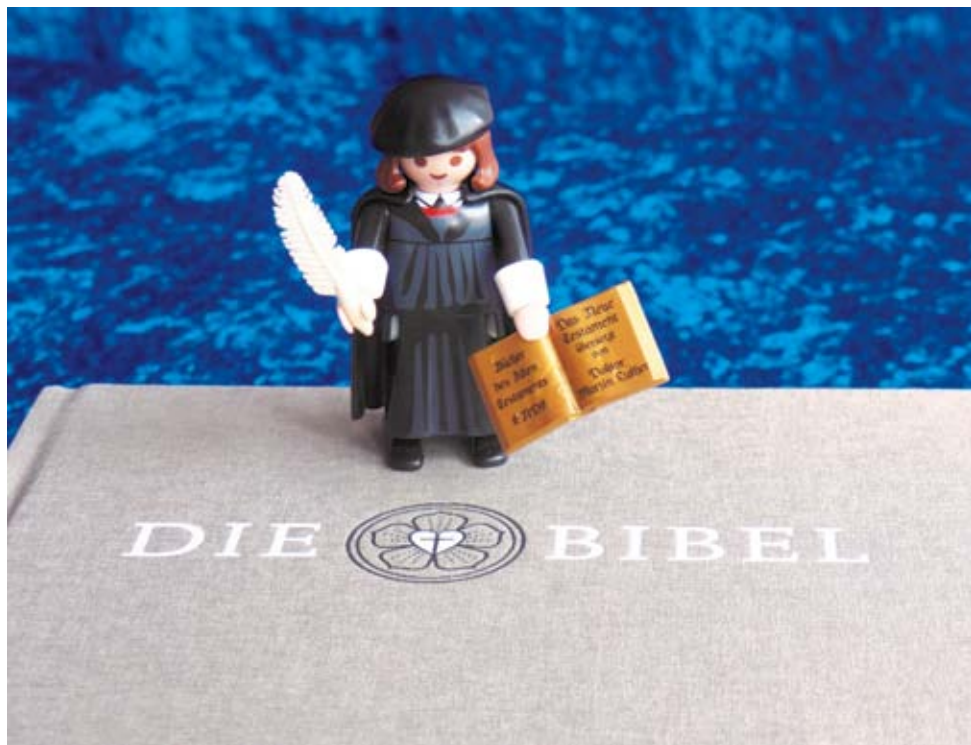




Gemeindebrief

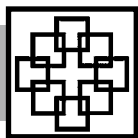
Okt. • Nov. • Dez. 2017

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



Kirche am Ort

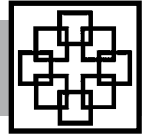




Angedacht	Seite 3
Entdeckungsreise in die Bibel	Seite 4
Bühne MöWa zeigt: Drei Väter für Stella	Seite 5
Konfi-Jahrgang 2017/2018	Seite 6
Wechsel im Kirchenvorstand	Seite 7
Kerzenziehtermine	Seite 9
Die AWG lädt ein: Vortrag zum Lutherweg	Seite 10
Ausstellung zur Reformation / Gottesdienste zur Reformation	Seite 11
Interview mit Marc Brunet	Seite 12
Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge	Seite 13
Kirchenmusikalisches Dekanatsprojekt: Paulus	Seite 14
Theater Noster zeigt: Nathan 2017	Seite 15
Frauenhilfe: Nachbarschaftspflege mit Nauheim	Seite 16
Kochen wie zu Luthers Zeiten	Seite 17
Neues vom Bauausschuss	Seite 18
Einladung zum Gebet	Seite 19
Gottesdienste & Andachten	Seite 20
Gottesdienste im Advent und an Weihnachten	Seite 22
Vorkonfi-Nachmittag für alle 12-jährigen	Seite 24
Weihnachtssingspiel: Mitspieler gesucht / Buß- und Bettag	Seite 25
Ökumene Walldorf	Seite 26
Aktion: Teilen macht glücklich	Seite 27
Gedanken zum Reformationsjubiläum	Seite 28
Maschenträumereien 3 Jahre alt	Seite 30
Lebendiger Adventskalender / Herbst-Fest in der Ev. KiTa	Seite 31
Rätsel	Seite 32
Die Anderen Adventsandachten	Seite 33
Dem Segen Gottes anvertraut	Seite 34
Einrichtungen & Vereine	Seite 36
Unser Gemeindeleben	Seite 37
Wir sind für Sie da	Seite 39

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64
Redaktionsteam:	E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer
Druck:	DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 06151 / 15 39 0)
Bildnachweis:	S. 7/8/39 M. Engel Fotografie; S. 14 J. Schäfer/ökum. Heiligenlexi- kon; genehmigte Privataufnahmen; lizenzfreie Bilder
Auflage	3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15. Februar 2018	
Internetpräsenz:	www.walldorf-evangelisch.de
Bankverbindung:	IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



Der Ärger mit der Kirchensteuer

Liebe Gemeindemitglieder,

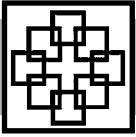
„Drin bleiben oder Austreten?“ - Vielleicht haben Sie sich diese Frage in Bezug auf ihre Kirchenmitgliedschaft auch schon einmal gestellt. „Ich gehe nur sehr selten in die Kirche und nehme auch sonst die Angebote kaum wahr. Da lohnt es sich doch gar nicht, die Kirchensteuer zu bezahlen.“

Wenn man es so sieht, scheint ein Austritt fast logisch. Aber meiner Meinung nach liegt hier ein Denkfehler zugrunde. Die Kirchensteuer ist nicht die Eintrittskarte für den Gottesdienst, oder die Vorab-Bezahlung für eine kirchliche Bestattung. Ein solches Kosten-Nutzen-Denken würde sich in der Tat nicht rechnen. Die Kirchensteuer ist eine Solidarsteuer, bei der es weniger darum geht, ob ich ein Angebot tatsächlich nutze, sondern darum, ob ich der Meinung bin, dass es gut und richtig ist, dass es ein solches Angebot in unserer Gesellschaft gibt. Und: Nein, die Ev. Kirche Hessen-Nassau häuft keine Reichtümer an und es werden in Pfarrhäusern keine goldenen Wasserhähne verbaut. Der mit Abstand größte Anteil der Einnahmen wird für Personalkosten ausgegeben. Gemeinde-

pädagoginnen und Kirchenmusiker, Kindergärtnerinnen und Altenpfleger, Hausmeister und Sekretärinnen – und natürlich Pfarrerinnen und Pfarrer.



Die Ev. Kirche ist mit ihrem sozialen Engagement, ihren Angeboten und den Räumlichkeiten, die sie zur Verfügung stellen kann, nach wie vor ein wichtiger Faktor im gesellschaftlichen Leben. Das kann sie nur sein, weil sie gesicherte Einnahmen hat. Diese werden im Laufe der kommenden Jahre sicher weiter zurückgehen, und wir müssen sehen, auf welche Bereiche wir uns in Zukunft konzentrieren. In Italien gibt es eine, wie ich finde, gute Einrich-



tung: die Mandatssteuer „Otto per Mille“ (8%). Das ist eine Steuer, die sozialen Einrichtungen zugutekommt, und die jeder Italiener zahlen muss. Er darf allerdings bestimmen, an wen er seinen Steueranteil zahlen will. Das können die Kirchen sein, aber auch andere Einrichtungen. Zumindest entfällt damit die leidige Alternative „Kirchensteuern zahlen, oder Geld sparen“.

Auch bei uns wird die Frage nach der Kirchensteuer immer mal wieder gestellt, und wer weiß, welche Regelungen es in zehn oder zwanzig

Jahren geben wird. Ich möchte mich jedenfalls herzlich bei Ihnen bedanken, die Sie Kirchenmitglieder sind und damit die Arbeit der Ev. Kirche unterstützen. Auch bei uns ist nicht alles Gold, was glänzt, und auch in der Kirche arbeiten nur Menschen. Aber unter'm Strich glaube ich, dass ihre Kirchensteuer gut angelegtes Geld ist. Und wenn Sie Lust haben, schauen Sie ruhig einmal rein. Wir freuen uns immer, Sie kennenzulernen!

Ihr Pfarrer Thomas Stelzer

Die „Entdeckungsreise in die Bibel“ geht weiter



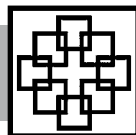
Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, möchte ich gerne den von Frau Jekel ins Leben gerufenen Bibelgesprächskreis weiterführen. Es geht darum, Geschichten des Alten und Neuen Testaments für sich (neu) zu entdecken und mit anderen über ihre Bedeutung ins

Gespräch zu kommen. Obwohl sicher z. B. der historische Hintergrund einzelner Geschichten immer wieder einmal eine Rolle spielen wird, soll es nicht um eine wissenschaftliche Analyse der Texte gehen, sondern um einen persönlichen Zugang. Ich freue mich auf Ihre Beiträge und wünsche uns angeregte Diskussionen

Das erste Treffen soll am Freitag, 6. Oktober um 19:30 im Gemeindezentrum stattfinden.

Danach ist jeweils der 2. Dienstag im Nov. und Dez. geplant (14. 11. und 12. 12.).

Pfarrer Thomas Stelzer



Bühne MöWa zeigt: Drei Väter für Stella

Die kleine Stella lebt unter recht ungewöhnlichen Bedingungen mit ihrer Mutter und ihren „drei Vätern“ in Frankfurt. Ein Theaterengagement und ein Heiratsantrag bringen diese Idylle ganz gehörig durcheinander. Jetzt sind die drei Väter gefragt, das drohende Unheil abzuwenden.

Aufführungstermine:

Freitag, 17. Nov. um 18 Uhr, Samstag, 18. Nov. um 18 Uhr und Sonntag, 19. Nov. um 17 Uhr

Veranstaltungsort: Ev. Gemeindezentrum Walldorf, Ludwigstr. 64

Eintritt: Erwachsene 8,- Euro (ermäßigt 5,- Euro)

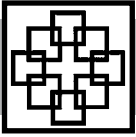
VVK-Stellen: Merfeller Shop und Kiosk Eder



Creativ Floristik

Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05.45 55 30
www.creativ-floristik.com



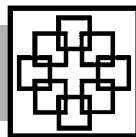
Herzlich Willkommen – Der neue Konfi-Jahrgang 2017/2018



Für 18 junge Leute hat Ende August der Konfirmandenunterricht begonnen. Die erste Unternehmung war ein Ausflug nach Marburg, wo wir uns die Ausstellung „Bildungsereignis Reformation“ angesehen haben.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit bis zur Konfirmation im Mai 2018.

Pfarrer Thomas Stelzer



Wechsel im Kirchenvorstand

Im Kirchenvorstand gibt es Veränderungen.

Wie Angelika Menzel schon zu Beginn der Amtsperiode angekündigt hat, gibt sie den KV-Vorsitz nun nach zwei Jahren ab. Damit hat Angelika Menzel den Kirchenvorstand über sieben Jahre geleitet. Nachfolgerin für den ersten Vorsitz ist das langjährige KV-Mitglied Marion Meffert-Kreß.



Marion Meffert-Kreß

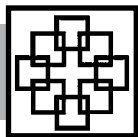
Die studierte Sozialarbeiterin war und ist in vielen Gruppen der Gemeinde aktiv, so z. B. in der Kinderkirche und im Waldenserausschuss.

Aus gesundheitlichen Gründen legt Angelika Menzel auch ihre KV-Mitgliedschaft vorübergehend nieder. Der Kirchenvorstand blickt mit Dankbarkeit auf die langjährige und engagierte Leitung durch Angelika Menzel zurück und wünscht ihr alles Gute und baldige Besserung.



Angelika Menzel

Einen weiteren Wechsel gibt es beim zweiten Vorsitz. Nachdem Pfarrer Thomas Stelzer seit 2012 dieses Amt innehatte, gibt er es nun an seinen Kollegen Pfarrer Jochen Mühl ab. Auf diesen turnusmäßigen Wechsel hatte man sich im KV ebenfalls vorher verständigt.



Aus dem Kirchenvorstand



Als neues Mitglied hat der KV Julia Sadina nachgewählt. Sie ist in der Gemeinde schon seit Jahren als Teamerin aktiv und arbeitet bereits engagiert im Jugendausschuss mit. Julia Sadina macht eine Ausbildung zur Erzieherin. Im Gottesdienst am 3. Dez. wird sie in ihr Amt eingeführt.

Für den Kirchenvorstand:
Pfarrer Jochen Mühl

Julia Sadina

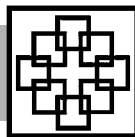
Gibt es eine besondere Geschichte von Ihnen und Ihrem Haustier?

HEUSE 
BESTATTUNGEN
in guten Händen

**Sprechen Sie mit uns über
Ihr Leben und wie es
gewürdigt werden soll.**

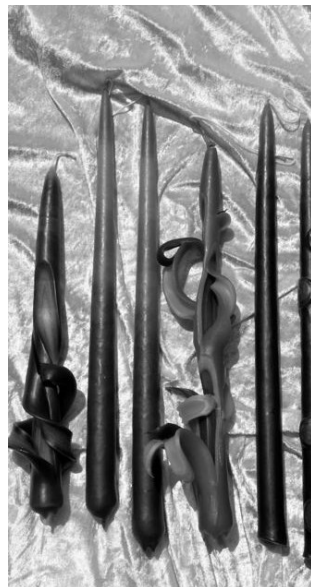
06105 42179

**Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf
www.heuse-bestattungen.de**



Kerzenziehtermine mit Anmeldung

Dienstag 7. November	16.00-18.30 Uhr
Mittwoch 8. November	17.00-19.30 Uhr
Donnerstag 9. November	15.00-17.30 Uhr
Montag 13. November	18.00-20.30 Uhr
Dienstag 14. November	16.30-19.00 Uhr
Donnerstag 16. November	15.30-18.00 Uhr
Dienstag 21. November	16.30-19.00 Uhr
Mittwoch 22. November	15.00-17.30 Uhr
Freitag 24. November	18.00-20.30 Uhr
Dienstag 28. November	16.00-18.30 Uhr
Donnerstag 30. November	15.30-18.00 Uhr
Freitag 1. Dezember	18.00-20.30 Uhr
Dienstag 5. Dezember	17.30-20.00 Uhr
Mittwoch 6. Dezember	15.00-17.30 Uhr
Freitag 8. Dezember	18.30-21.00 Uhr
Montag 11. Dezember	18.30-21.00 Uhr
Mittwoch 13. Dezember	15.00-17.30 Uhr



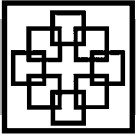
Kerzenziehtermine ohne Anmeldung

2. und 3. Dezember	14.00-18.00 Uhr
9. und 10. Dezember	14.00-18.00 Uhr

Anmeldungen oder Fragen bitte an Sabine Oldenburg:

Telefon 06105/946258 oder sabine.oldenburg@t-online.de

Wer das **Kerzenschnitzen lernen** möchte, ist herzlich am Samstag, dem 4. November oder Sonntag, dem 5. November von 15.30 bis 18.30 Uhr eingeladen. Kosten entstehen nur, wenn Kerzen mit nach Hause genommen werden.



Die Arbeitsgemeinschaft für Walldorfer Geschichte lädt ein:



Der Lutherweg von 1521 und von 2017 durch den Kreis Groß-Gerau

Der 31. Oktober 1517, an dem Martin Luther seine 95 Thesen angeschlagen hat, gilt allgemein als Beginn der Reformation, dessen 500. Wiederkehr wir in diesem Jahr feiern.

Dies war auch Anlass, ein zweites, damit zusammenhängendes Ereignis herauszustellen: Die Vorladung Luthers zum Reichstag 1521 in Worms. Es wurde nämlich der Weg, auf dem Luther nach und von Worms unterwegs war, als „Lutherweg“ eingerichtet und ausgemalteschildert. Die offizielle Einweihung erfolgte im Mai 2017.

Bei dem Vortrag von Prof. Metzner - der ergänzt wird durch zahlreiche Bilder von Walter Keber - werden die Stationen Luthers nachgezeichnet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Weg durch den Kreis Groß-Gerau.

Ein weiterer Höhepunkt des Vortrags werden die Ausführungen des

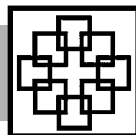
Vortragenden zum Reformations-Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ sein, zu dessen Entstehung der Professor eigene Erkenntnisse entwickelt hat.

Dazu und zu weiteren frühen Luther-Liedern wird Stefan Kückler den Vortrag musikalisch bereichern.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 10. Oktober 2017, um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in der Ludwigstr. 64 statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Erwin Pons





Ausstellung im Walldorfer Museum: Grundlegendes zur Reformation

Aus Anlass des Reformationsjubiläums werden mit der im Heimatmuseum ausgestellten Plakat-Reihe die historischen und theologischen Hintergründe, die zur Entstehung der Reformation geführt haben, in kompakter Form dargestellt. Der Verlauf und die Folgen für die Evangelischen Kirchen werden für den Zeitraum von 1500 – 1530 aufgezeigt und erläutert.

Die Ausstellung, die von den Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg konzipiert wurde, besteht aus einer Reihe von großen Bannern, ergänzt um einige wesentliche Dokumente, die ausschlagge-

bend dafür waren, dass der 31. Oktober 1517 allgemein als Beginn der Reformation gilt und deren 500. Wiederkehr wir nun in diesem Jahr feiern.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, dem 26. Oktober 2017, um 17.00 Uhr im Heimatmuseum Walldorf in der Langstraße 96 eröffnet.

Es ist geplant, die Ausstellung am Wochenende vor dem Reformationstag für drei Tage vom Museum ins Ev. Gemeindezentrum zu transportieren und sie dort zu zeigen.

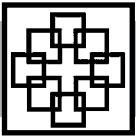
Erwin Pons

Gottesdienste rund um den Reformationstag

Am Sonntag, dem 29. Oktober, um 10 Uhr laden wir zu einem Stadtgottesdienst mit Abendmahl in die Neue Kirche in Walldorf ein. Im Mittelpunkt steht das Thema Reformation mit einem Brückenschlag zu o. g. Reformationsausstellung.



Am Dienstag, dem 31. Oktober, um 10 Uhr findet ein gemeinsamer Stadtgottesdienst beider Gemeinden zum Reformationstag in der Ev. Kirche Mörfelden (Langgasse) statt. Anschließend erwartet Sie ein Programm.



Marc Brunet – Laufen für Christen im Orient

Im August hatten wir in unserer Gemeinde einen besonderen Gast. Der französische Langstreckenläufer Marc Brunet wandert den Hugenotten- und Waldenserpfad von seiner Heimatstadt Valence bis ins hessische Bad Karlshafen. Jeden Tag läuft er um die 30 Kilometer und schläft meistens in seinem Zelt im Wald. Mit seinem Abenteuer-Marsch möchte der Extremsportler auf die Situation der Christinnen und Christen im Orient aufmerksam machen. Ich habe Marc interviewt.

JM: Was bringt dich zum Laufen?

MB: Ich verbinde gerne Abenteuer und die persönliche Herausforderung mit einem karitativen Projekt.

JM: Warum engagierst du dich für Christen im Orient?

MB: Ich bin in Algerien geboren und viel dort gereist. Dort habe ich viele Christen getroffen, die Probleme hatten, frei ihren Glauben zu leben oder darüber zu sprechen. Einige Pfarrer sind im Gefängnis.

JM: Hattest du Angst als Christ in Algerien.

MB: Überhaupt nicht. Die Menschen, auch die Muslime, die ich dort getroffen habe, waren sehr freundlich zu mir.

JM: Was wünschst du dir für das Verhältnis von Christen und Muslimen?

MB: Beide sollten einander besser kennen. Das heißt nicht, dass man alles akzeptieren muss. In Frankreich besuchen algerische Pfarrer Moscheen, um sich auszutauschen.

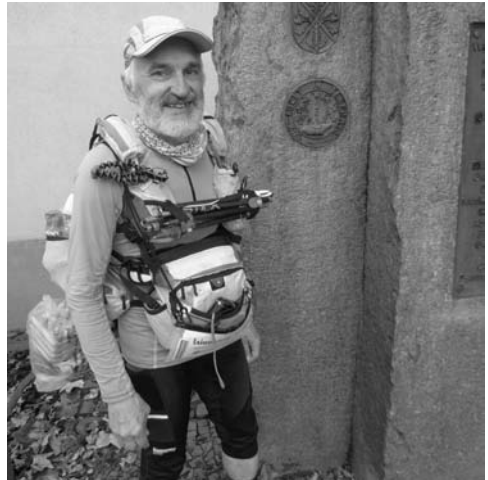
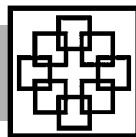


Bild: Marc Brunet am Waldenserstein vor der alten Kirche

JM: Warum läufst du den Hugenotten- und Waldenserpfad ab?

MB: Es gibt eine Parallele zwischen den Hugenotten und Waldensern in der Vergangenheit und den Christen des Orients heute: Beide werden wegen ihres Glaubens verfolgt und können ihren Glauben nicht frei ausüben.



Marc Brunet hat schon viele Abenteuermärsche oder Fahrten für karitative Zwecke unternommen. Auf seiner Website kann man sich informieren:

www.aventure-en-solidaire.net

Wer ein Hilfsprojekt für Christen in Ägypten finanziell unterstützen möchte, findet auf seiner Seite einen Spendenbutton.

Pfarrer Jochen Mühl

Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge – wir schrauben weiter

Das 200. Fahrrad, das die Jungs unserer Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge hergerichtet haben, ging an eine junge Afghanin. Mittlerweile treffen sich einmal im Monat Deutsche und Flüchtlinge zum gemeinsamen Schrauben. Flüchtlinge können dabei ihre Räder selbst reparieren oder hergerichtete Räder zu einem Festpreis kaufen.



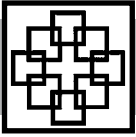
Bild: Stefan Bartsch und Wolfgang Schrauder beim Feuerwerk.



Bild: Karl-Heinz Mühl und Andrea Vernia

Wer Freude am Schrauben in lustiger Runde hat und gerne Menschen aus fremden Ländern begegnet, ist uns herzlich willkommen. Wir nehmen auch noch weitere Fahrräder entgegen, die wir für die Flüchtlinge herrichten.

Infos bei Pfarrer Jochen Mühl:
Telefon 94 62 56.



Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus Unser kirchenmusikalisches Dekanatsprojekt zum Reformationsjahr 2017

Zum Reformationsgedenkjahr haben sich die Kantoreien unseres Dekanates wieder zusammengetan, um eine der großen Kompositionen der Kirchenmusikgeschichte aufzuführen.

Wir haben das Oratorium Paulus deshalb ausgewählt, weil es wesentliche Aspekte der Reformation in sich vereinigt. Mit seinem Wirken hat Paulus das Christentum der Welt geöffnet und dessen „Überleben“ gesichert. Gleichzeitig hat er Elemente der griechischen Philosophie im Christentum verankert und es damit theologisch nachhaltig geprägt. Martin Luthers reformatorischer Durchbruch verdankt sich wesentlich seinen Erkenntnissen paulinischer Theologie. Die legendäre Aufführung der Matthäuspassion von Bach durch Mendelssohn markierte den Beginn der „Bach-Renaissance“ und die Wiederentdeckung der „Alten Musik“. In seinen Oratorien wusste Mendelssohns Altes und Neues zu kombinieren; seine Kompositionen wurden als stilbildend für die Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts angesehen. Die Verwendung von Chorälen als Sinnbild reformatorischer Kirchenmusik ist ein wichtiges Element des Werkes.

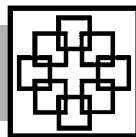


Anhand des „Paulus“ lässt sich zeigen, wie Gott immer wieder neu von Menschen entdeckt worden ist und sich auch heute noch im gemeinsamen Musizieren neu entdecken lässt.

Zusammen mit den Chören aus Groß-Gerau/Dornheim, Rüsselsheim/Hochheim und Mörfelden-Walldorf musiziert das Heidelberger Kantatenorchester. Als Solisten wirken Gabriele Hierdeis, Noad Becker und Daniel Sans mit. Die Leitung liegt in den Händen von Wiebke Friedrich, Jens Lindemann und Stefan Küchler.

Das Konzert findet am Samstag, dem 25.11.2017 um 17 Uhr in der Groß-Gerauer Stadtkirche statt. Karten sind an der Abendkasse zum Preis von 15,-€ erhältlich.

Kantor Stefan Küchler



theater noster

Die Premiere von *Nathan 2017* rückt näher! Eine Inszenierung, die ein ganz großes Werk der Theatergeschichte zur Vorlage hat: „Nathan, der Weise“, ein Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing. Es hat das bis heute konfliktreiche Verhältnis der 3 großen Religionen Judentum, Islam und Christentum zum Thema und zeigt auf, dass Humanität und Toleranz Gräben überwinden und ein friedvolles Miteinander möglich machen können.

Freuen Sie sich auf: 4 Darsteller in 8 Rollen, Lessings wunderbare Sprache, kunstvolle von Hand geschneiderte Kostüme, Gesang & die pure Faszination von Theater mit einfachen Mitteln.

Premiere am 4. November 2017 um 19.30 Uhr in der Neuen Kirche

Kartenreservierungen: unter www.theaternoster.de oder per Mail theaternoster@web.de oder Telefon 06105 / 2 64 41 .

Ihre Gesundheit in den besten Händen

- + kostenloser Lieferservice
- + Pflegende Kosmetik
- + Krankenpflege
- + Check-Up
- + Ernährungsbereitung
- + Alternative Medizin



Süd-Apotheke
Hunsrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11
FAX: 06105 / 4 44 84

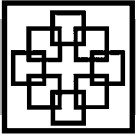
eMail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



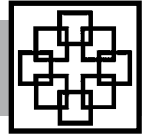
Nachbarschaftspflege mit Nauheim

Alles hatte damit begonnen, dass am Tage unseres Grillnachmittages der Ev. Frauenhilfe im letzten Jahr unser Pfarrer Stelzer Besuch von einer Abordnung der Ev. Kirchengemeinde aus Nauheim hatte – eine große Gruppe gestandener Männer. Spontan lud Gundi Blöcher diese Herren zu einer Bratwurst in unserer Frauenrunde ein – und sie nahmen tatsächlich an! Es wurde ein lustiger Ausklang des Nachmittags, sind doch männliche Besucher unserer Treffen eher nicht so häufig. Mit einer Spende und einer Gegen-einladung nach Nauheim verabschiedeten sich die Herren.

Wir beschlossen, die Einladung im Zuge eines Bezirksfrauenausfluges anzunehmen und so machte Pfarrer Stelzer ein Datum im Juni aus. Leider konnten nicht alle 16 Bezirksfrauen teilnehmen, aber mit zwei vollgepackten Privatwagen starteten wir dann am 14.6. nach Nauheim. Dort wurden wir bereits erwartet und freundlich begrüßt. In der zum Gemeindehaus gehörigen alten, umgebauten Scheune war eine große Kaffeetafel für uns gedeckt. Liebevoll mit kleinen Blumenvasen und duftenden Rosen aus dem wunderschönen Gemeindegarten. Angeregte Gespräche in fröhlicher Runde und der Information, dass sich in Nauheim eine alte Waldenserbibel

befindet, was wir natürlich gleich unserem Herrn Pons vom Heimatmuseum erzählen müssen – Alles in Allem eine gelungene Kaffeerunde. Doch das war noch nicht Alles! Die Herren begleiteten uns auf eine Altstadt-tour, auf der wir allerhand Interessantes über Nauheim und seine Höfe erfuhren. Der Besuch der kleinen Kirche rundete den Spaziergang ab. Sie wurde extra für uns geöffnet und wir sangen gemeinsam ein Lied. Abschluss war ein Abstecher ins Heimatmuseum von Nauheim, was unter Anderem Hausrat, eine alte Bahnschranke und als Prunkstück einen gut erhaltenen Leichenwagen beherbergt. Einfach toll! Danach ging es an den Stadtrand in ein neueres Wohnviertel. Die Geister schieden sich ein wenig, ob es eher ein italienisches oder ein marokkanisch angehauchtes Viertel sei. Egal! Wir landeten im Eiscafé, wo uns die Herren noch auf ein Eis einluden. Und das war auf jeden Fall köstlich! Gemütlich bei herrlichem Sonnenschein auf der „Piazza“ am Brunnen sitzend beschlossen wir, dass wir diese gegenseitigen Besuche auf jeden Fall beibehalten und fortsetzen wollen. Vielen Dank der Ev. Kirchengemeinde Nauheim für diesen schönen Nachmittag!

Donata Pötter



Kochen wie zu Luthers Zeiten

**Wir laden Sie herzlich ein,
am Freitag, dem 27. Oktober um 18 Uhr
in unser Gemeindezentrum
(Ludwigstraße 64)**

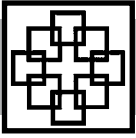
Es gibt ein paar kurze Infos zu Küche und Kultur der damaligen Zeit und dann werden wir miteinander kochen. Danach können dann alle in einer gemütlichen Runde das Zubereitete genießen. Schwerpunkt sind Rezepte mit Zutaten, die zu Luthers Lebzeiten gekocht wurden.

Geleitet wird dieser Abend von der Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Zur Deckung der Unkosten bitten wir die TeilnehmerInnen um eine Spende.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober an bei:

Sabine Oldenburg (Tel. 946258, Mail: sabine.oldenburg@t-online.de)



Neues vom Bauausschuss

Im Juni konnten wir nach dreimonatiger Schließung unsere frisch sanierten Gemeinderäume wieder zur regen Nutzung freigeben.

Während der Sommermonate wurde die Installation der Bühnentechnik fertiggestellt. Ein großer Teil der Planung und der ausführenden Arbeiten übernahm hierbei in ehrenamtlicher Tätigkeit Rüdiger Coutandin. Wir möchten uns bei ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und sein unverzichtbares Engagement sehr herzlich bedanken.

Für Oktober ist die Anbringung von Vorhängen an die Fensterfront im Saal geplant. Sie sollen der Verdunklung des Saals und zum Schutz vor starker Sonneneinstrahlung dienen. Bühnenvorhänge sind momentan in Planung und werden zügig in Auftrag gegeben. Somit wird der Saal bis zur Adventszeit rundum wieder für alle Arten von Veranstaltungen ausgestattet sein.

In der Neuen Kirche gibt es auch etwas Neues: Unser großer Leuchter im Altarraum ist nun mit LED-Lampen ausgestattet und auf Knopfdruck zu bedienen. Wenn dies auch nicht mit echtem Kerzenlicht zu vergleichen ist, es erleichtert und sichert den Küsterdienst erheblich,

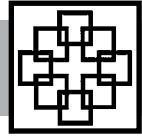
da ein Balanceakt auf der großen Leiter nicht mehr nötig ist.



Leuchter mit LED-Kerzen

Es wird nie möglich sein, in einer so großen Gemeinde die Erwartungen aller Gemeindemitglieder zu erfüllen und den Geschmack aller zu treffen. Dafür sind wir alle viel zu verschieden. Umso mehr hat uns in den vergangenen Wochen das durchweg positive Feedback zahlreicher Besucher gefreut. Wir hoffen, dass auch Sie sich in unserem Gemeindezentrum bei allen Veranstaltungen wohlfühlen und die Neuausstattung sowie das neue Ambiente genießen können.

Für den Bauausschuss:
Simone Spieker



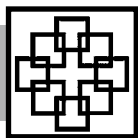
Gottvertrauen

Alles vergehet;
Gott aber steht
Ohn' alles Wanken:
Seine Gedanken,
Sein Wort und Wille hat ewigen Grund.

Sein Heil und Gnaden,
Die nehmen nicht Schaden,
Heilen im Herzen
Die tödlichen Schmerzen,
Halten uns zeitlich und ewig gesund.

Im Gedenken an Paul Gerhardt (1607 - 1676), den großen evangelischen Theologen und Kirchenliederdichter. Von ihm stammen u. a. die Lieder „Die güldne Sonne“, „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und „O Haupt voll Blut und Wunden“.

Klaus Scheffler



OKTOBER

**„Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes
über einen Sünder, der Buße tut.“**

Lk 15,10

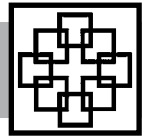
Sonntag 1. Okt.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen Pfarrer Jochen Mühl und die Kinderkirche	NK
Sonntag 8. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Sonntag 15. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrarrerin Dorothea Ernst	NK
Freitag 20. Okt.	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
Sonntag 22. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Kerwesonntag Pfarrer Jochen Mühl	AK
Sonntag 29. Okt.	10.00 Uhr	Stadtgottesdienst zur Reformation mit Abendmahl Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Dienstag 31. Okt.	10.00 Uhr	Stadtgottesdienst mit Thesenanschlag in Mörfelden (im Anschluss Programm)	Mö

NOVEMBER

**„Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen
und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“**

Ez 37,27

Sonntag 5. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfrarrerin Dorothea Ernst	NK
Samstag 11. Nov.	17.00 Uhr	Gottesdienst zu St. Martin mit Laternenumzug Pfarrer Jochen Mühl	NK
Sonntag 12. Nov..	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jochen Mühl	NK
Freitag 17. Nov.	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
Sonntag 19. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Sonntag 26. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl Pfarrer Thomas Stelzer	NK

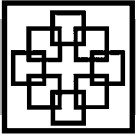


DEZEMBER

**„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe,
damit es erscheine denen,
die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“**

Lk 1,78-79

Sonntag 3. Dez.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Jochen Mühl	NK
Sonntag 10. Dez	17.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Pfarrerin Dorothea Ernst	NK
Freitag 15. Dez	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer Jochen Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
Sonntag 17. Dez	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent Pfarrer Thomas Stelzer	NK
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel „Hört und Seht“ Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Freitag 22. Dez	11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Ev. KiTa Pfarrer Jochen Mühl	NK
Sonntag 24. Dez.	15.00 Uhr	Gottesdienst an der Hüttenkirche Pfarrer Jochen Mühl	HK
	16.00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinen Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg	GS
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel „Hört und Seht“ Pfarrer Thomas Stelzer	NK
	18.00 Uhr	Christvesper Pfarrer Jochen Mühl	NK
	23.00 Uhr	Christmette Pfarrerin Dorothea Ernst	NK
Montag 25. Dez.	10.00 Uhr	Stadtgottesdienst in Mörfelden	Mö
Dienstag 26. Dez.	10.00 Uhr	Stadtgottesdienst mit Taufen und Abendmahl nach waldensischer Tradition Pfarrer Jochen Mühl	NK
Sonntag 31. Dez.	18.00 Uhr	Stadtgottesdienst zum Altjahresabend Pfarrerin Dorothea Ernst	NK



Gottesdienste im Advent und an Weihnachten



An Weihnachten finden mehr Menschen den Weg in die Kirche als sonst. Die wunderbare Geschichte von Gott, der sich klein macht und als Kind auf die Welt kommt, fasziniert jedes Jahr aufs Neue. In Walldorf haben sich bestimmte Traditionen bei den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten entwickelt. Hier stellen wir Ihnen die Gottesdienste und ihre Besonderheiten im Advent und an Weihnachten vor. Wenn nicht anders genannt, finden die Gottesdienste um 10 Uhr statt.

1. Advent: Sonntag, 3.12.2017

Wir beginnen den Advent mit einem Familiengottesdienst. Im Gottesdienst hängen wir die Sterne auf, die uns in den kommenden Wochen begleiten werden. Am ersten Advents-

wochenende öffnet auch der Bazar der Frauenhilfe seine Türen.

2. Advent: Sonntag, 10.12.2017

Um 17 Uhr feiern wir einen musikalischen Gottesdienst zur Abendzeit.

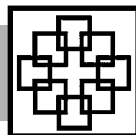
3. Advent: Sonntag, 17.12.2017

Am Vormittag um 10 Uhr feiern wir einen „normalen“ adventlichen Gottesdienst.

Am späten Nachmittag des 3. Advents um 17 Uhr führen wir unser Krippenspiel auf. Das Singspiel stammt aus der Feder von Pfarrer Thomas Stelzer. An Heiligabend ist der Gottesdienst zum Krippenspiel immer sehr gut besucht. Aus feuerpolizeilichen Gründen müssen wir leider die Türen schließen, wenn die Kirche voll ist. Daher nutzen Sie bitte den 3. Advent zum entspannten Genießen des Krippenspiels.

4. Advent: Sonntag, 24.12.2017

In diesem Jahr fällt der 4. Advent auf den Heiligabend. Am 24.12. feiern wir nur Heiligabend-Gottesdienste. Es findet kein Adventsgottesdienst um 10 Uhr statt.



Gottesdienste an Heiligabend

15 Uhr Gottesdienst an der Hüttenkirche

Beim Freiluft-Gottesdienst mit gesellschaftlicher Weihnachtspredigt verteilen wir das Friedenslicht von Bethlehem.

16 Uhr Krippenspiel

Das Walldorfer Singspiel in der Neuen Kirche.

16 Uhr Krabbelgottesdienst im Gemeindezentrum

Zeitgleich zum Krippenspiel erzählen wir die Weihnachtsgeschichte mit Figuren und Bildern, so dass auch kleinere Kinder sie gut verstehen können. Der Krabbelgottesdienst ist aber auch eine Alternative für Größere, die beim Krippenspiel keinen Platz mehr in der Kirche bekommen haben.

18 Uhr Vesper

Die Vesper ist ein meditativer Gottesdienst mit Weihnachtsgeschichte und Bildpredigt.

23 Uhr Mette

Die Christmette ist ein musikalischer Gottesdienst mit unserem Bläserchor. Nach dem Gottesdienst reichen wir heißen Tee und Glühwein.

1. Weihnachtsfeiertag: Montag, 25.12.2017

Um 10 Uhr feiern wir einen Stadtgottesdienst in Mörfelden.

2. Weihnachtsfeiertag: Dienstag, 26.12.2017

Um 10 Uhr feiern wir einen Stadtgottesdienst mit Taufen in Walldorf.

Gottesdienste zum Altjahresabend und an Neujahr

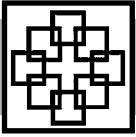
Altjahresabend: 31.12.2017

Um 18 Uhr feiern wir einen Stadtgottesdienst in Walldorf.

Neujahr: 1.1.2018

Um 17 Uhr feiern wir einen Stadtgottesdienst in Mörfelden.

Angaben darüber, welcher Pfarrer welchen der genannten Gottesdienste hält, entnehmen Sie bitte den Aushängen.



Vorkonfi-Nachmittag für alle 12-jährigen

Ihr wollt euch im nächsten Jahr zum Konfirmandenunterricht anmelden? Dann laden wir euch ein, uns vorab schon einmal kennenzulernen. Bei einem abwechslungsreichen Nachmittag mit GPS-Rallye und anderen Aktionen rund um die Themen Taufe und Waldenser-Kirche.

Wir treffen uns **am Samstag, dem 25. November um 14 Uhr** im Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64. Zum Abschluss um ca. 16.30 Uhr mit Kaffee/Tee und Keksen sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Bitte meldet Euch bis zum 17. November im Gemeindebüro an: per Mail ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de oder Telefon 94 62 59.

Es wäre toll, wenn ihr an dem Nachmittag Fotos von eurer Taufe und euren Taufspruch mitbringen könntet. Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Thomas Stelzer (Tel.: 45 51 12) und Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg (Tel.: 94 62 58), die auch für Fragen zur Verfügung stehen.

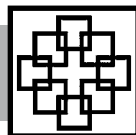


**SEHEN UND
AUSSEHEN**

www.optik-hasenpflug.de

Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

HASENPFLUG
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK



Alle Jahre wieder: „Hört und Seht“ – unser Weihnachtssingspiel

Unser spezielles Krippenspiel geht jetzt wirklich schon in sein sechstes Aufführungsjahr. Aber die Begeisterung bei allen Mitspielern und Zuschauern ist immer noch ungebrochen.

So suchen wir auch in diesem Jahr wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die die Rollen von Josef und Maria, der Hirten oder der Engel übernehmen wollen. Zusätzlich werden wir wieder versuchen, einen Chor zusammenzustellen, der das Krippenspiel gesanglich unterstützt.

Also, „alte Hasen“ und neue Interessenten aufgepasst: Es geht wieder los! Montagnachmittags wird im Gemeindezentrum geprobt.

Das erste Treffen ist für Montag, 6. November um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum geplant. Aufführungstermine sind der 3. Advent (17.12.) und Heiligabend.

Bei Fragen bitte an Sabine Oldenburg oder mich wenden – die Kontaktdaten stehen auf der vorletzten Seite dieses Gemeindebriefes. Dann auf ein Neues – „Hört und seht, was sich zugetragen...“

Pfarrer Thomas Stelzer

Buß- und Bettag

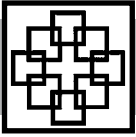
Am 22. November ist Buß- und Bettag. An diesem Tag wird traditionellerweise politisch und gesellschaftlich gepredigt.

Wir laden zu einem „Sozialpolitischen Gottesdienst“ in die **Stadtkirche Rüsselsheim** ein. Der Gottesdienst wird von der Pfarrerin des Dekanats für den Fachbereich Gesellschaftliche Verantwortung, Maria Heilighenthal, und ihrem Team gehalten.



Gottesdienstbeginn: 19 Uhr

Pfarrer Jochen Mühl



Die Reformation vor 500 Jahren und ihre Auswirkungen bis heute

Unter diesem Motto finden zwei Veranstaltungen in der katholischen Kirchengemeinde Christkönig statt. Einen der beiden Abende leitet Pfarrer Thomas Stelzer.

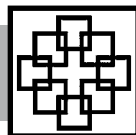
Am Mittwoch, dem 27.09.2017 startet um 20 Uhr in der Arche, Flughafenstr. 24 eine 2-teilige Seminarreihe mit Diskussion zur Reformation in Deutschland. Am 1. Abend gibt es einen Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: „Erneuerung und Spaltung – Die Reformation Martin Luthers als Versuch der Beseitigung der kirchlichen Missstände im 15. und 16. Jahrhundert und die Reaktion der kath. Kirche darauf“. Die Leitung hat der Pastoralreferent Stephan Bedel (Heusenstamm), der die Entstehung, den Verlauf und die direkten Auswirkungen der Reformation im Mittelalter vor allem aus kath. Sicht beleuchtet. Der 2. Abend dieser Reihe findet am Mittwoch, dem 11.10.2017 um 20 Uhr in der Arche statt. Im Mittelpunkt des Gesprächsabends stehen die wesentlichen Kernpunkte der reformatorischen Theologie. Ferner geht es um den aktuellen Stand und die



Zukunftsperspektiven der Ökumene in Deutschland. Die Leitung hat Herr Pfarrer Thomas Stelzer.

Veranstalter dieser Reihe ist die Erwachsenenbildung der kath. Pfarrei Christkönig Walldorf, der Eintritt ist jeweils frei. Anmeldungen nimmt Herr Doll, Tel. 7 13 85, entgegen. Kurzentschlossene können gerne auch spontan teilnehmen. Alle Interessierten sind zu dieser Reihe sehr herzlich eingeladen!

Helmut Doll
Erwachsenenbildung Christkönig



Teilen macht glücklich – Weihnachtspäckchen für Kinder aus unserer Stadt



Walldorfer Kindern im Alter bis zu 12 Jahren, die sich sonst zu Weihnachten nichts erhoffen können, weil das Geld in ihren Familien gerade zum täglichen Leben reicht, soll mit dieser Aktion eine Freude bereitet werden.

Daher suchen wir Menschen, die es sich leisten können, denen es ein Bedürfnis ist, einem fremden Kind eine Freude an Weihnachten zu bereiten. Die Kinder werden von der „Speisekammer Mörfelden“ ausgewählt.

Im Gemeindehaus hängt, wie in den beiden Jahren zuvor, ein Tannenbaum-Fensterbild mit Kugeln für je ein Kind. Wenn Sie sich beteiligen wollen, können Sie dort sehen für welches Alter und Geschlecht wir noch ein Geschenk brauchen. Nehmen Sie bitte die Kugel Ihrer Wahl ab und kleben Sie sie dann später auf das Geschenk.

Es gibt die Möglichkeit, die Aktion mit einem selbstgepackten Geschenk im Wert von ca. 25 Euro zu unterstützen. Auf dem Geschenk muss ein Vermerk über das Alter und das Geschlecht des Kindes stehen, deshalb bitte die Weihnachtskugel dort aufkleben. Das Geschenk sollte ungefähr Schuhkartongröße haben. Es könnte folgende Dinge beinhalten: Spielsachen, Schul-/Malsachen, Süßigkeiten, kleine Kleidungsstücke etc.

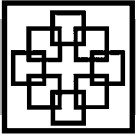
Gerne nehmen wir auch Geldspenden entgegen, die von Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde dazu verwendet werden, für diesen Zweck einzukaufen.

Ihr Geschenk muss bitte in diesem Jahr **bis zum 1. Dezember** im Gemeindebüro abgegeben werden. Alle Geschenke werden dann an die Tafel übergeben, damit die Mitarbeiter die Verteilung noch vor Weihnachten übernehmen können.

Bitte unterstützen Sie unsere Aktion und machen Sie mit!

Bei Fragen zu dieser Aktion wenden Sie sich bitte an Sabine Oldenburg (Tel. 94 62 58 oder Mail an sabine.oldenburg@t-online.de).

Sabine Oldenburg



Gedanken zum Reformationsjubiläum

Die Bedeutung der Lutherrose – allein aus Glauben



Im Jahr 1530 erhielt Martin Luther vom Kurprinz Johann Friedrich auf der Veste Coburg einen Siegelring, mit dem er fortan seine Schriften kennzeichnete. Dieser Ring zeigt die so genannte Lutherrose. Luther selbst sagt über die Bedeutung des Wappens:

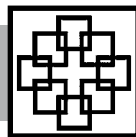
„Ein Merkzeichen meiner Theologie. Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, ... damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn wenn man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen und anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Darum soll

die Rose weiß und nicht rot sein; denn die weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose steht im himmelfarbenen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang der zukünftigen, himmlischen Freude sei.

Und um solch Feld ein goldener Ring, dass die Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und über aller (anderen) Freude steht, wie das Gold das edelste, köstlichste Metall ist.“

(Quelle: WA, Luthers Briefwechsel, 5. Band, S 444f)

Allein der Glaube ist es, der nach Luthers Überzeugung selig und gerecht macht. Der Glaube an Jesus Christus, der für uns gestorben ist und damit alle Schuld überwunden hat. Dieser Glaube soll tief im Herzen der Menschen verankert sein. Dieses „Allein der Glaube“ (auf lateinisch „sola fide“) knüpft Luther ganz eng an „Allein durch die Schrift (Bibel – sola scriptura)“. Nur im Zeugnis der biblischen Schriften erkennt er den Weg zu einem wahren Glauben. Mit beidem wendet er sich auch gegen Vorstellungen und Lehren, wonach die Seligkeit oder die Liebe Gottes z. B. durch Ablassbriefe oder bedin-



gungslosem Gehorsam der Kirche gegenüber quasi erworben werden könne. Er sagt: „Durch nichts, was ein Mensch tut, kann er sich einen Anspruch auf Gottes Liebe erwirken.“ Das muss er aber auch gar nicht, denn Gottes Liebe ist uns längst zugesprochen. Und zwar nicht durch besondere Leistungen unsererseits, sondern allein durch Gottes Gnade (sola gratia). „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott – im Angesicht all der Schuld, die auf mir und auf der Welt lastet?“ Diese Frage hat Luther am Anfang seines Weges schwer umgetrieben. Die Lektüre der Bibel – speziell des Neuen Testaments – hat ihm gezeigt: Gottes Gnade und Liebe ist längst bei den Menschen. Wir müssen sie uns nicht durch Leistungen verdienen. Wir sollen nur glauben und vertrauen und in diesem Geist unser Leben gestalten – für uns

selbst, unsere Mitmenschen und die Welt, in der wir leben.

Für Luther war diese Erkenntnis eine unglaubliche Befreiung, die ihm die Kraft gegeben hat, seinen Weg zu gehen. Ganz so dramatisch wie bei Martin Luther verlaufen unsere Lebenswege in der Regel nicht. Aber das Wissen um Gottes Nähe und die unverbrüchliche Zusage seiner Liebe können auch uns helfen, in den hellen, aber auch in den dunklen Tagen unseres Lebens zu bestehen. Heute würde man es vielleicht so ausdrücken: Luther wollte einen Glauben, der die Menschen nicht belastet oder niederdrückt, sondern einen Glauben, der befreit und uns Kraft und Zuversicht schenkt. In der Bibel hat er all das gefunden – in ihr steht nämlich wirklich eine frohe Botschaft.

Pfarrer Thomas Stelzer

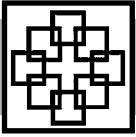
Neue Altarbibel

Im Gottesdienst am 3. September überreichte Frau Seibert vom Dekanatssynodalvorstand Herrn Pfarrer Stelzer eine neue Lutherbibel mit Lutherrose als Titelmotiv.

Wir freuen uns sehr über unsere neue Altarbibel und sagen ein herzliches Dankeschön!

Astrid Feller-Becker





Die Maschenträumereien sind 3 Jahre alt



Die Maschenträgerinnen im Sommer 2017 vor dem Gemeindezentrum

Alle zwei Wochen trifft sich die Gruppe der Maschenträumereien, schon seit 3 Jahren, zum Handarbeiten, Plaudern und Austauschen.

Wir haben in dieser Zeit an mehreren sozialen Projekten mitgearbeitet: 1. Die größte gehäkelte Granny-Squares-Decke, Guinness-Buchverdächtig, aufgetrennt zu kleinen Baby-Decken, dann verkauft, kam der Erlös zum „Weißen Ring“. 2. Ein Mützenprojekt, zugunsten des Kinderhospizvereins in Wiesbaden. 3. Für die PoliKlinik Hannover, Abt. HNO, fertigten wir ca. 80 kleine Häkelschnecken, die als Trösterchen an Kinder verteilt werden, die ein Gehör-Implantat (Schnecke) eingesetzt bekamen. 4. Ca. 150 gehäkelte Schals, die an Hilfsorgani-

sationen in ganz Deutschland gespendet und an Bedürftige verteilt werden.

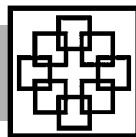
Aber auch wir selbst kommen nicht zu kurz, denn wir arbeiten auch für uns und unsere Lieben: Schals, Mützen, Jacken, Babysachen, etc.

Wir freuen uns über Jeden, der bei uns reinschnuppeln möchte und stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere nächsten Termine sind, immer mittwochs: 4. + 18. Oktober; 1., 15. + 29. November und am 13. Dezember 2017.

Kontakt: s. Seite 38 oder auf unserer Internetseite: www.walldorf-evangelisch.de

Elisabeth Coutandin-Pfeifer



Lebendiger Adventskalender in Walldorf

In diesem Jahr ist es wieder soweit: Die Evangelische und die Katholische Kirche in Walldorf laden wieder zum lebendigen Adventskalender am Rathaus ein. An jedem Tag im Advent wird ein weiteres buntes Bild in die Fenster des Rathauses gehängt.



Dazu gestalten Gruppen aus den Gemeinden an den Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen jeweils um 19 Uhr eine kurze Andacht mit Gesang, Geschichten und Gebet. Die Andachten dauern etwa 15 Minuten. Wir freuen uns darauf, Sie und Euch beim lebendigen Walldorfer Adventskalender zu begrüßen.

Text: Jochen Mühl, Foto & Design: Harry Truschzinski

Termine: Sa. 02.12., Di. 05.12., Do. 07.12., Sa. 09.12., Di. 12.12., Do. 14.12., Sa. 16.12., Di. 19.12., Do. 21.12. und Sa. 23.12.

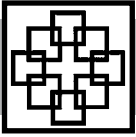
Herbst-Fest mit Flohmarkt in der Ev. KiTa

Der Förderverein der Ev. KiTa lädt am **22. Oktober** zu einem Herbst-Fest in die Räume der Kindertagesstätte ein. Neben dem Flohmarkt mit Kaffee & Kuchen wird ein offenes Laternenbasteln angeboten, bei dem Eltern und Kinder gegen ein geringes Entgelt ihre Laterne für das Martinsfest basteln können.

**Förderverein
der Evangelischen
Kindertagesstätte
Walldorf e.V.**



Es werden noch Helfer und Ideengeber gesucht. Sprechen Sie einfach ein Mitglied des Fördervereins an, insbesondere Christine Eckhof, die die Flohmärkte organisiert.



Biblische Namen erraten!

Mit Hilfe der Namensbedeutung und dem Bibelverweis sind die Namen zu erraten. Die gefundenen Namen sind in die Lösungszeilen (t = th, jeder Buchstabe ein Feld)) einzutragen. Die gekennzeichneten Buchstaben ergeben der Reihe nach die Lösungsworte.

1. Der Umarmer (Habakuk 1, 1) _ _ _ _ _ ☐ _ _
2. Gott ist gnädig (Matthäus 3, 3) _ _ _ _ ☐ _ _ _ _
3. Jahwe hat gegeben (1. Samuel 18, 3) _ _ _ _ _ ☐ ☐ _ _
4. Das Geschenk (2. Samuel 12, 1) _ _ _ T H ☐ _
5. Die Lachende (1. Mose 17, 15) _ _ _ ☐ _ _
6. Gotteskämpfer (1. Mose 32, 29) ☐ _ _ _ _ _
7. Gnade (1. Samuel 2, 1) _ _ _ _ ☐ ☐
8. Geliebter (1. Samuel 16, 13) _ _ _ ☐ _ _
9. Erleuchteter (2. Mose 4, 28) _ _ _ _ ☐ ☐
10. Das Glückskind (1. Mose 35, 24) ☐ _ _ _ _ _ _
11. Die Umkehrende (Rut 1, 4) ☐ _ _ _ _
12. Die Bestrickende (1. Mose 24, 15) ☐ _ _ _ _ _ ☐

Gesucht wird eine bekannte Frau der Reformation!

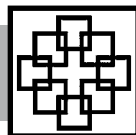
Lösung:

_ _ _ _ _

_ _ _

_ _ _ _

Viel Spaß! PFEIFER



Herzliche Einladung zu den Anderen Adventsandachten



Kennen Sie schon „Andere Zeiten“? Der Verein „Andere Zeiten e.V.“ hat seinen Sitz in Hamburg und ist ökumenisch. Die bekannteste Aktion des Vereins ist „Der Andere Advent“: ein Adventskalender mit Texten zum Weiterdenken. Das Besondere an diesem Adventskalender ist, dass er nicht am 24ten endet!

Seit über 20 Jahren begleitet „Der Andere Advent“ vom Vorabend des ersten Advents bis zum 6. Januar mit Texten und Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit.

Im Advent 2017 wird es ein besonderes Angebot geben, um die Adventszeit vor dem Christfest bewusst und achtsam zu begehen und sich Zeit zu nehmen, um zur Ruhe und zu sich zu kommen.

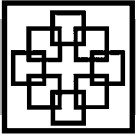
Wer möchte, kann sich auch hier den Kalender „Der Andere Advent“ für sich zu Hause holen: Der Kalender kostet im DIN-A4-Format 8 Euro. Damit wir die Kalender in ausreichender Anzahl vorrätig haben, sagen Sie Pfarrerin Dorothea Ernst oder im Gemeindebüro Bescheid, dass Sie den Kalender über uns kaufen möchten. Es entfallen für Sie dann die Versandkosten.

An vier Terminen sind alle Interessierten herzlich eingeladen zur „Anderen Advents-Andacht“:

- * **Mittwoch, 29. November 2017**
- * **Mittwoch, 6. Dezember 2017**
- * **Mittwoch, 13. Dezember 2017**
- * **Mittwoch, 20. Dezember 2017**

Jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Ludwigstraße 64.

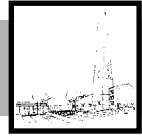
Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Dorothea Ernst, Telefon (06103) 9956907 oder pfrerin.dorothea.ernst@gmx.de



**In der Hoffnung auf die Auferstehung
nehmen wir Abschied von:**



Dina Scherber, geb. Keim
Elisabeth Ortmann, geb. Maus
Gertrude Herold, geb. Kistner
Ernst Riemenschneider
Peter Otto Härtling
Heinz Wilhelm Reinhardt
Werner Norbert Lehen
Dr. Gerhard Storch
Luise Katharina Brigitte Kornhuber, geb. Löffler
Roland Förstner
Marlise Margarete Bärthl, geb. Arras
Ella Otto, geb. Krenz
Heinrich Ferdinand Georg Schneider
Peter Martin Herold
Walter Horst Scheidies



Mit Gottes Segen begannen ihre Ehe:

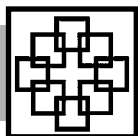


Thomas Haid und Janine Haid, geb. Beringer
Sascha Siegel und Sonja Siegel-Hof, geb. Hof
Julien Wintermeier und Irina Wintermeier geb. Meinert
Mathias Neu und Daphne Neu, geb. Fimiani
Kevin Hartmann und Simona Hartmann, geb. Scollo

Durch die Taufe in die Familie Gottes aufgenommen:

Larissa Wolfert
Yannik Fries
Leonie Stella-Maria Eigler
Anja Winger
Elliott Bailly
Anni Welkisch
Isabella Reis
Andrea Günther
Paulina Neu
Igor Späth





Einrichtungen & Vereine

Telefon

Diakoniestation Stefanie Schneider 7 60 74
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Christine Kirchner 62 62

Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.

Ansprechpartnerin: Ninette Ulrich

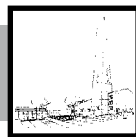
Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkitawalldorf@web.de

Förderverein Hüttenkirche e. V. Wilma Frühwacht-Treber 7 07 98 89
Anne Moses 7 50 17

Der Verein hat zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

Hospizverein Koordinatorin Cornelia Sengling
Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen;
Trauerbegleitung: Das Trauercafe Regenbogen findet jeden Monat am 3. Samstag von 15 - 17 Uhr im „Wohnzimmer“ des Altenhilfezentrums (AHZ), Schubertstr. 23 - 27 in Mörfelden statt.



Telefon

Café für die Sinne Mary Löwer-Scheffler 71 74 77
Jeweils am 2. Sonntag eines Monats von 15 bis 17 Uhr.

Chöre Stefan Küchler 92 16 20
Kirchenchor Mörfelden-Walldorf: Chorproben mittwochs um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Mörfelden.
Gospel Spirit: Chorproben donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus
Mörfelden.

Elterncafé Sabine Oldenburg 94 62 58
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Ev.
Kita von 16.00 bis 17.30 Uhr (nicht in den Ferien).

Ev. Bläserchor Walldorf Werner Bethäuser 40 50 65
In Spielgemeinschaft mit dem Ev. Bläserchor der St. Martinsgemeinde
Kelsterbach.
Chorproben jeweils montags um 20 Uhr im wöchentlichen Wechsel in
Walldorf (Ev. Gemeindezentrum, Ludwigstr. 64) und in Kelsterbach (Ev.
St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2).

Ev. Frauenhilfe Helga Bühner 4 47 36
Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im
Winter 14 bis 16 Uhr.

Ev. Frauenhilfe Junior Kirsten Steckenreiter 94 64 70
Offene Treffen mit Programm 1 x im Monat, mittwochs von 20 – 22 Uhr

Fahrradwerkstatt f. Flüchtlinge Jochen Mühl 94 62 56
Wir sammeln und reparieren Fahrräder für Flüchtlinge.



Unser Gemeindeleben

Telefon

Frauengruppe Renate Burmeister 7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr

Kinderchor* Stefan Küchler 92 16 20
Für Kinder ab 4 Jahren, Chorproben jeden Mittwoch um 16 Uhr in der
Ev. KITA.

Kinder-Kirche* Sabine Oldenburg 94 62 58
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 – 17.00 Uhr statt.

Let's talk Astrid Feller-Becker 9 77 97 43
Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats um 19 Uhr

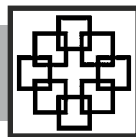
Maschenträumereien Sabine Oldenburg 94 62 58
Elisabeth-Coutandin-Pfeifer 7 63 70
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle
14 Tage mittwochs von 17 - 20 Uhr.

Meditation* Sylvia Best 40 41 81
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 20 – 22 Uhr.

Taizé-Gebet Jochen Mühl 94 62 56
Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem
3. Freitag im Monat um 18 Uhr.

theater noster Stefan Pietrzak 2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: www.theaternoster.com

* nicht in den Schulferien

**KV-Vorsitzende**

Marion
Meffert-Kreß
Tel. 40 40 05
mmk@kreto.de

**Pfarrerin**

Dorothea Ernst
T. 06103/9956907
Pfarrerin.dorothea.ernst@gmx.de

**Pfarrer**

Jochen Mühl
Tel. 94 62 56
jochenmuehl@gmx.de

**Gemeindepädagogin**

Sabine Oldenburg
Tel. 94 62 58
sabine.oldenburg@t-online.de

**Pfarrer**

Thomas Stelzer
Tel. 45 51 12
Pfarrer.Stelzer@web.de

**Kantor**

Stefan Kühler
Tel. 92 16 20
Stefankuechlermw@t-online.de

**Gemeindebüro in der Ludwigstraße 64**

Geöffnet: Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr &
Donnerstag von 17-19 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Margit Sadina



Kirsten Steckenreiter

Telefon: 06105 / 94 62 57 Fax: 06105 / 94 62 59
E-Mail: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.walldorf-evangelisch.de



Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Begleiten

- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie über ergänzende Dienste, Einrichtungen der Tages- und Kurzeitpflege oder Alten- und Pflegeheime und vermitteln entsprechende Kontakte



**Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf**
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Kommen Sie vorbei -
wir sind für Sie da!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 - 13.00 Uhr

